



Protokoll der SGG-Generalversammlung vom 4. November 2005

1. Jahresbericht der Präsidentin und der Abteilungen

Die Präsidentin Regina Wecker verweist auf den gedruckten Bericht im Bulletin 82 und hebt einige Punkte daraus hervor: Ende Dezember läuft der Termin zur Eingabe von Panels für die Geschichtstage 2007 ab. Die SGG hofft auf eine rege Beteiligung der Schweizer Historikerschaft an dieser Paneleingabe. Zum Projekt *infoclio* wurde durch die Firma *econcept* eine Machbarkeitsstudie erstellt, die heute im Gesellschaftsrat der SGG besprochen werden soll. Die Schweizer Präsenz am Internationalen Historikerkongress in Sydney vom Juli 2005 war einmalig gut. Die SGG ist gewillt diese gute Präsenz an internationalen Tagungen weiter zu fördern und setzt sich deshalb mit der Planung einer Schweizer Sektion am Deutschen Historikertag auseinander.

2. Rechnungsbericht des Quästors und Revisorenbericht

Zum zweiten Mal in Folge präsentiert die SGG einen positiven Rechnungsabschluss. Der Quästor Max Hauck verweist besonders auf den hohen Betrag von 250'000.-, der in der Rechnung sowohl auf Einnahmen- wie auf Ausgabenseite erscheint. Es handelt sich um einen Beitrag der Loterie Romande, der von der SGG entgegengenommen und zugunsten des MEMO-Internetprojekts weitergeleitet wurde. Das SGG-Eigenkapital ist dank der zwei letzten Jahresgewinne angestiegen. Die Ausgaben der SGG werden im Moment zu 65% aus Eigenmitteln finanziert, was im Vergleich zu anderen SAGW-Mitgliedsgesellschaften einer guten Eigenfinanzierung entspricht. Der Quästor verdankt an dieser Stelle die Beiträge der SAGW an die SGG. Auf Empfehlung der beiden Revisoren Peter Hersche und Sabine Rohner, deren Bericht hier vorliegt, nimmt die Generalversammlung die Jahresrechnung 2004 einstimmig an.

3. Décharge des Gesellschaftsrats

Dem Gesellschaftsrat wird einstimmig Décharge erteilt.

4. Wahlen:

a) Vizepräsident:

Martin Schaffner legt sein Amt als Vizepräsident nieder, wird der SGG aber weiterhin für Spezialaufgaben zur Verfügung stehen. Die Präsidentin dankt ihm herzlich für seine bisherige Arbeit und für seine Bereitschaft, der SGG weiterhin zur Seite zu stehen.

Als Nachfolger hat sich Dr. Sacha Zala (Bern) zur Verfügung gestellt. Die Präsidentin dankt ihm für seine Bereitschaft und begrüsst es ausserordentlich, dass mit ihm die jungen HistorikerInnen in der Geschäftsleitung der SGG vertreten sein werden. Die Wahl von Sacha Zala erfolgt einstimmig.

b) Neue Gesellschaftsrätin als Vertreterin der Abteilung Berufsinteressen:

Die Kandidatin Dr. Christina Späti wird als Nachfolgerin von Sacha Zala einstimmig gewählt.

5. Varia

Die Präsidentin blickt auf ein positives erstes Amtsjahr zurück und hofft, dass die SGG weiterhin auf die wertvolle Arbeit der Abteilungen bauen kann. Sie bedankt sich bei Dr. Andreas Schwab für die gute Vertretung der Generalsekretärin und zeigt sich erfreut, dass er der SGG weiterhin als Mitglied der Abteilung Berufsinteressen erhalten bleibt.

Bern, 11. November 2005

Für das Protokoll:
sig. E. Flückiger